

Anfrage Nr. 0042/2005/FZ
Anfrage von: Herrn Stadtrat Weirich
Anfragedatum: 13.10.2005

Stichwort:
**Austragung Stadtblatt und
Wochenkurier**

Beschlusslauf!

Im Gemeinderat am 13.10.2005 zu Protokoll genommene Frage:

Stadtrat Weirich:

Frau Oberbürgermeisterin Weber ist Ihnen bekannt, dass der Wochenkurier und das Stadtblatt in Heidelberg nicht mehr hundertprozentig ausgetragen werden? Ich habe festgestellt, dass in der Rohrbacher Straße ab Friedhof in südliche Richtung kein Wochenkurier und kein Stadtblatt ausgetragen wird. In Ziegelhausen in der ehemaligen Schützenstraße, wo Sie ja gewohnt haben, heute Robert-Bollschweiler-Straße, gibt es schon seit Monaten kein Stadtblatt mehr. In Rohrbach Süd gibt es seit mindestens einem Jahr kein Stadtblatt mehr. Im Gewann See gibt es seit Monaten kein Stadtblatt mehr. In Wieblingen in der Elisabethstraße gibt es kein Stadtblatt. Ich habe auch festgestellt, dass im Container in der Haberstraße bündelweise diese Dinge hineingeworfen werden.

Oberbürgermeisterin Weber:

Bitte sofort immer zu uns geben, wenn Sie eine Nachricht haben. Wir gehen dem immer sofort nach. In gravierenden Fällen, bei denen sich das auch nach Mahnungen nicht ändert, gibt es böse Schreiben und Ankündigungen von Vertragsstrafen und ähnliches. Dann ändert sich das meistens. Bitte immer gleich zu uns geben und nicht sammeln, wenn es geht. Die müssen ihre Austeiler dann dienstverpflichten. Aber vielen Dank für die Hinweise.

Antwort:

Als Reaktion auf die Kritik hat die von der Rhein-Neckar-Zeitung mit dem Stadtblatt-Vertrieb beauftragte Firma Rhein-Neckar-Post umfangreiche Kontrollen durchgeführt. So gab es in allen Bezirken und Straßen, die Herr Stadtrat Weirich aufgeführt hatte, Telefonstichproben und Kontrollen vor Ort. Folgende Ergebnisse sind dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit übermittelt worden:

- Eine umfangreiche Telefonstichprobe fand am 20. Oktober im Stadtteil Rohrbach statt. Insgesamt wurden 237 Haushalte befragt. Diese bestätigten fast ausnahmslos eine regelmäßige Belieferung. Nur sechs Haushalte klagten über eine lückenhafte Stadtblatt-Zustellung. Am 27. Oktober rief die Rhein-Neckar-Post weitere 150 Haushalte in Rohrbach an. Lediglich zwei der Haushalte gaben an, kein Stadtblatt erhalten zu haben.
- Eine Telefonstichprobe am 27. Oktober in Ziegelhausen (Förster-Bronn-Weg, Köpfelweg, Mittlerer Rainweg, Neue Stücker, Oberer Rainweg und Stiftsweg) ergab eine Belieferungsquote von 100 Prozent.
- Eine Vor-Ort-Kontrolle in Ziegelhausen (Büchsenackerhang, Köpfelweg, Mühlweg, Robert-Bollschweiler-Straße) bestätigte eine ordnungsgemäße Zustellung.
- Ebenfalls als ordnungsgemäß befand eine Kontrolle die Stadtblatt-Zustellung in Wieblingen, Elisabethstraße.

Die Rhein-Neckar-Post hat deutlich gemacht, dass sie sehr darum bemüht sei, eine lückenlose Verteilung zu garantieren und auftretende Mängel umgehend zu beseitigen. Um

etwaige Mängel bei der Verteilung schnellstmöglich und effektiv abzustellen, bittet die Firma darum, eine mangelhafte Belieferung **sofort** und mit genauer Angabe der Adresse zu melden. Beschwerden können direkt bei der Beschwerde-Hotline des Wochen-Kuriers unter 0800/06221-20 oder beim Amt für Öffentlichkeitsarbeit gemeldet werden. Die Beschwerde-Hotline wird regelmäßig im Wochen-Kurier und im Stadtblatt veröffentlicht.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.11.2005

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 10.11.2005:

Stadtrat Weirich:

Also die Ausführungen von der Rhein-Neckar-Zeitung sind so nicht zutreffend. Der Mann hat zum Beispiel in Wieblingen in der Elisabethstraße angerufen. Da bekam er eindeutig die Antwort, dass dort kein Stadtblatt und kein Wochenkurier zugestellt wird. Hier schreibt er, dass das alles ordnungsgemäß wäre. Genau das gleiche ist in Ziegelhausen in der Robert-Bollschweiler-Straße, da wohnt meine Cousine, die habe ich anschließend auch gleich angerufen. Sie sagte mir, dass bei ihr keiner angerufen habe, obwohl er es behauptet hat.

Oberbürgermeisterin Weber:

Darf ich Sie wieder darum bitten, dass Sie bitte jede Detailinformation an uns weiter geben. Es kann natürlich sein, dass in der Robert-Bollschweiler-Straße angerufen wurde aber möglicherweise gerade nicht bei Ihrer Cousine. Bitte lassen Sie uns nicht über einzelne Häuser streiten. Das ist nicht mein Job. Ich bitte Sie einfach, in dem Augenblick, in dem Sie eine Meldung über ein bestimmtes Haus haben, sofort bei uns anzurufen und nicht bis zur nächsten Fragezeit zu warten. Das wäre wirklich hilfreich, weil wir es dann sofort abstellen und kontrollieren können. Im Augenblick, wo es 2 – 3 Wochen später ist, haben wir unheimliche Schwierigkeiten.

Stadtrat Weirich:

In Wieblingen war es ganz definitiv.

Ergebnis: behandelt